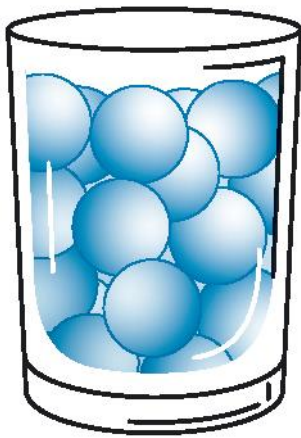


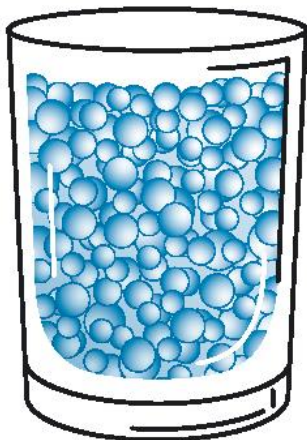
Wasser-Cluster

Die innere Oberfläche des Wassers im Glas ist aus Clustern (1) zusammengesetzt. Man könnte die Umfangsflächen der Cluster addieren und hätte dann die Gesamtoberfläche, welche unmittelbar z.B. die Gesamtenergetik des Wasser ausdrücken kann. Als Energie ist hier *elektrische* Energie zu verstehen, da Wassermoleküle elektrische Dipole sind.

(1) Unter Clustern verstehen Physiker und Physikochemiker Konglomerate (Zusammenballungen/ Verklumpungen) aus noch zählbaren Molekülen.



Glas, gefüllt mit großen Wasser-Clustern. Die innere Oberfläche des Wassers ist klein und energiearm.



Gleiches Glas, gefüllt mit kleinen Wasser-Clustern. Die innere Oberfläche des Wassers ist sehr groß und ist hoch energetisch. Wir erreichen diese hohe elektrische

Leitfähigkeit durch das Rechtsverwirbeln mit dem Hexagonwasser[®]-Wirbler von Cellavita-Sport.

Wasser unter Druck bildet rasch große Wasser-Cluster.

Der Energieverlust resultiert direkt durch die Gesamtoberflächen-Verkleinerung. Die Rest-Bindungsenergie, welche noch vorhanden ist, wird für die internen Molekülbindungen beansprucht.

Stillstehendes Wassers bildet - wie Druckwasser - große Cluster-Klumpen. Energie geht verloren.

Vielleicht kennen wir noch das alte Radio, bei welchem die Übertragung verzerrt wurde, wenn in der Atmosphäre Interferenzen auftraten. Das Gleiche geschieht in unserem Körper, wenn das Wasser seine heilende Struktur verliert. Bei großen Clustern werden die Signale, die das Wasser über seine Schwingungsfrequenz überträgt, verzerrt: die Botschaften kommen verfälscht an und lösen falsche Reaktionen aus.

Mit der Aufnahme von hexagonalem Wasser wird das elektrische Netzwerk im Körper wieder neu aufgebaut und schafft ein Gleichgewicht, in welchem das Immunsystem handeln kann: Symptome, die man ‚Krankheiten‘ nennt, können sich „in Nichts“ auflösen. Die Gesamt-Leistungsfähigkeit erhöht sich in hohem Maße(1)

(1)

Das kann natürlich ein hartes Stück Arbeit deshalb sein, weil Gewohnheiten zwingend geändert werden müssen: Essgewohnheiten, Trinkgewohnheiten, Bequemlichkeiten, stressiges Dasein am Arbeitsplatz und in Beziehungen usw. usw. Aber beschwören wir nicht alle, dass hohe Leistungskraft und Gesundheit das Wichtigste im Leben sei?

Text: Walter Häge, Grafiken: Birgit Rieger